

Programm 2019/2020
Herbst/Winter

nan
tesb
uch

Erkundungen
Kunst und Natur

Stiftung Nantesbuch
Kunst und Natur

Kalender

Sa, 5. OKTOBER 2019
15.00 – 22.00 Uhr
Moorleuchten – Bulten, Schlenken, Laserglast
7-stündige Veranstaltung mit Geländegängen, Impulsen, Lichtinterventionen, Abendessen und Ausklang vor dem Kamin mit Michael Succow und Marcel Buehler
40 € / erm. 36 €
Optional mit Übernachtung im Anschluss

Fr, 22. – Sa, 23. NOVEMBER
18.00 – 22.00 Uhr und
9.00 – 18.00 Uhr
Nantesbuch wild – Von der Rehkitz-Rettung bis zum Schweizer Schnitt
Zweitägige Erkundung mit Impulsvorträgen, Jägerschmaus, Jagdhornkonzert, Postenarbeit im Gelände, Greifvogeltraining und Diskussion mit zahlreichen Wild-Experten aus Theorie und Praxis
Kooperation mit dem internationalen Orden „Silberner Bruch“
78 € / erm. 64 €
Optional mit Übernachtung

Sa, 18. JANUAR 2020
14.30 – 22.30 Uhr
Daphne, Donald Duck und Waldesdunkel – Der cineastische Blick von Markus Lüpertz
Erkundung im Haus der Kunst München und im Langen Haus der Stiftung Nantesbuch, Gespräch und Abendessen mit Pamela Kort, Susanne Rockweiler und Jörg Garbrecht
Kooperation mit dem Haus der Kunst München
68 € / erm. 52 €
inkl. Eintritt und Führung, Abendessen und Bus-Transfer von München nach Nantesbuch und zurück. Veranstaltungsbeginn und -ende am Haus der Kunst in München

Treffpunkt für alle Veranstaltungen: Langes Haus, Karpfsee 12, 83670 Bad Heilbrunn
Einlass jeweils 30 Minuten vor Beginn. Es bestehen Übernachtungsoptionen (s. innen)
Shuttle-Angebote zu allen Veranstaltungen von und nach München und Penzberg (s. Umschlag hinten)
Informationen und Buchung: www.stiftung-nantesbuch.de/erkundungen
Tel + 49 (0)8046 2319 115; veranstaltungen@stiftung-nantesbuch.de

Erkundungen Kunst und Natur

Regelmäßig lädt die Stiftung Nantesbuch zu Erkundungen ein. Diese mehrstündigen, abwechslungsreich gestalteten Veranstaltungen sind fokussiert auf ein Tagesthema, das jeweils der umgebenden Natur, ihren Stimmungen oder dem Wirken des Menschen in der Landschaft entspringt. Das große, waldumstandene Stiftungsgelände zwischen Loisach und Isar im bayerischen Voralpenland ist Ziel und Ausgangspunkt der Wanderungen und Exkursionen. Offenes Grünland, Streuobstwiesen, ausgedehnte Weideflächen und undurchdringliche Moorwälder prägen die Landschaft und machen Nantesbuch zu einem Ort unmittelbaren Naturlernens.

Die Teilnehmer erkunden gemeinsam mit Wissenschaftlern und Praktikern, Philosophen oder Künstlern das Tagesthema aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Ihr komplementäres Zusammenspiel in Aktivitäten und Diskussionen eröffnet überraschende Dimensionen im Erkennen von Zusammenhängen.

Einige Erkundungen können mit einer Übernachtung im Langen Haus verbunden werden. So ist Zeit zum Einstimmen oder Nachspüren. Die Spaziergänge ins Gelände finden bei jedem Wetter statt. Der Witterung entsprechende Kleidung und gutes Schuhwerk werden empfohlen.



Vom Langen Haus ins Gelände



Samstag, 5. Oktober 2019

Moorleuchten – Bulten, Schlenken, Laserglast

Moor-Experte Michael Succow trifft im Nantesbucher Waldmoor auf zeitgenössische Irrlichter

Schwankender Boden, knorrige Spirken, Nebelfetzen – einst lockten Irrlichter den einsamen Wanderer im Moor ins nasse Verderben. Bis heute ist das Moor ein sagenumwobener und geheimnisvoller Naturraum. Während der siebenstündigen Erkundung erleben die Teilnehmer in zwei Geländegängen die Waldmoore der Stiftung Nantesbuch. Der angesehene Moor-Experte Michael Succow führt in die faszinierende Ökologie dieser einzigartigen Biotope ein, die seit einigen Jahren mit umfangreichen Wiedervernässungen langfristig revitalisiert werden. In der Dunkelheit lässt dann der Lichtkünstler Marcel Buehler zunächst das Waldmoor temporär aufleuchten und zeigt danach an der Hofstelle des Langen Hauses eine weitere künstlerische Intervention. Beide Arbeiten wurden während eines Arbeitsaufenthalts des Künstlers eigens für den Ort entwickelt. Der Tag endet mit einem Künstlergespräch und einem torfigen Glas Whisky am Kamin.

Der Biologe Prof. Dr. Michael Succow ist auf Moor-Ökologie spezialisiert, seine ökologisch-hydrologische Moortypisierung gilt als Standardwerk. 1999 gründete er die „Michael Succow Stiftung zum Schutz der Natur“. Marcel Buehler ist bildender Künstler. In seinen Lichtinstallationen und Collagen setzt er sich kritisch und oft mit feiner Ironie mit dem Medium Kunst und seiner Geschichte auseinander.

Samstag, 5. Oktober

15.00 – 22.00 Uhr

7-stündige Veranstaltung mit zwei

Geländegängen, Impulsen,

Lichtinterventionen, Abendessen

und Ausklang vor dem Kamin

mit Michael Succow und Marcel Buehler

40 € / erm. 36 €

Optional mit einer Übernachtung im

Anschluss zzgl. 84 € im EZ /

69 € p.P. im DZ inkl. Verpflegung

Irrrende Lichter im Nantesbucher Moor 2018

Freitag bis Samstag, 22. bis 23. November 2019

Nantesbuch wild – Von der Rehkitz-Rettung bis zum Schweizer Schnitt

Diese Erkundung dreht sich um Wild.
Und sie sucht neue Wege.

Eineinhalb Tage lang steht das Schwarz- und Niederwild auf dem Gelände der Stiftung Nantesbuch im Mittelpunkt. 70 Teilnehmer erkunden die Welt der scheuen und faszinierenden Wildtiere und ihre Berührungspunkte mit dem Menschen: Biodiversität, Wildökologie, Jagdtradition und Wildbret-Verständnis.

Drei impulsgebende Expertenreferate leiten am Freitagabend die Erkundung ein, bevor sich die Teilnehmer zu einem veritablen Jägerschmaus zusammen setzen. Die muntere Tisch-Ansprache „Vom Jagdhorn zum Konzert-Waldhorn“ findet nach dem Essen ihre Fortsetzung, wenn in der Eingangshalle die Jagdhörner erklingen.

Am Samstagvormittag geben Experten an vier Posten im Gelände Einblick in ihr Praxiswissen. Sie informieren über die Rehkitz-Rettung aus der Luft mit Oktokopter (Posten 1), die Wildwechsel in Nantesbuch (Posten 2), Fährten lesen und Fährten legen (Posten 3) und über die Wildbret-Verarbeitung mit Zerlegen nach Schweizer Schnitfführung (Posten 4 im Langen Haus). Nach einer Mittagssuppe lassen sich vier unterschiedliche Greife – Habicht, Falke, Harris-Hawk und Steinadler – bei ihrem Jagdtraining zu beobachten. Der Tag schließt mit einer großen Podiumsdiskussion zu den Themen des Tages mit allen Experten und Praktikern der Erkundung, moderiert von Bruno Röthlisberger.

Experten und Praktiker der Erkundung:

Markus Bachmann – Jagdhorn Akademie Wien
Dr. Franz Eller – Jagdberater für den nördlichen Landkreis Neuburg-Schrobenhausen
Bernhard Kraus – Falkenmeister Oberbayern
Die Beizvogelbesitzer – Nikolaus Drexler (Habicht),
Werner Harant (Harris Hawk) und Ulrich Jaser (Steinadler, angefragt)
Jörg Richter – akademischer Jagdwirt
Bruno Röthlisberger – Ordensoberst Silberner Bruch Schweiz
Karl Schmid – Metzgermeister mit Wildfleisch-Spezialisierung
Gerhart Zwirgmaier – Landjagdberater Bayern

Sowie Joachim Strobel – Leiter des Bereichs Natur und Landschaft der Stiftung Nantesbuch – und dessen Mitarbeiter Sven Ott und Johann Rothkirch

Die Erkundung findet statt in Zusammenarbeit mit dem Silbernen Bruch, dem internationalen Orden zum Schutz von Wald, Wild und Flur und zur Förderung von weidgerechtem Jagen.

Freitag, 22. November
18.00 – 22.00 Uhr
Impulsvorträge, Jägerschmaus,
Ansprache und Jagdhorn-Improptu

*Optional mit einer Übernachtung im
Langen Haus von Fr auf Sa
zzgl. 84 € im EZ / 69 € p.P. im DZ
inkl. Verpflegung*

Samstag, 23. November
9.00 – 18.00 Uhr
Postenarbeit im Gelände, Mittagssuppe,
Greifvogel Jagdtraining
Abschließende Podiumsdiskussion

Die Unterbringungsmöglichkeiten im
Langen Haus sind begrenzt.
Für externe Übernachtungen stehen
in zwei ausgewählten Hotels Zimmer-
kontingente zur Verfügung (Details im
Buchungsverlauf). Am Freitag und
Samstag besteht ein Sammeltransfer
von und zu den Hotels.

*Gesamt 78 € / erm. 64 €
Inkl. Abendessen und Mittagssuppe*



Samstag, 18. Januar 2020

Daphne, Donald Duck und Waldesdunkel – Der cineastische Blick von Markus Lüpertz

Eine Erkundung in Kooperation mit dem Haus der Kunst München

Markus Lüpertz (*1941) zählt zu den zentralen Künstlerfiguren der deutschen Nachkriegszeit. Lüpertz' gewaltige „Daphne“ und zwei Großformate aus seiner Waldserie „Vesper“ begrüßen die Gäste seit 2017 in Nantesbuch. Im Rahmen der großen Einzelausstellung „Markus Lüpertz: Die Zone der Malerei“ im Haus der Kunst entdecken und diskutieren die Teilnehmer zusammen mit der Kuratorin Dr. Pamela Kort erst in München und anschließend in Nantesbuch das Werk. Lüpertz liebt das Kino. Seine serielle Bildsprache, Monumentalität und fragmentarischen Formen gründen in dieser Leidenschaft. Sie finden sich im Frühwerk in der Donald-Duck-Serie und den Dithyrambe-Bildern ebenso wie in jüngeren Arbeiten wie der „Daphne“. Bei dieser Erkundung entdecken und diskutieren die Teilnehmer das Werk dieses zentralen Künstlers der deutschen Nachkriegszeit sowohl in der Münchner Ausstellung als auch vor Ort in Nantesbuch. Nach einem geführten Ausstellungsbesuch im urbanen Umfeld des Münchner Hauses der Kunst nehmen die Teilnehmer gemeinsam den Weg hinaus aus der Stadt, um nun inmitten der Natur die vier Meter hohe „Daphne“ zu umrunden und das Waldesdunkel der „Vesper“-Serie zu durchleuchten. Vor dem Rücktransfer nach München klingen die Eindrücke bei einem gemeinsamen Abendessen in Nantesbuch nach.

Die Kunsthistorikerin Dr. Pamela Kort ist Kuratorin der Ausstellung „Markus Lüpertz: Die Zone der Malerei“ im Haus der Kunst München. Sie ist Gastprofessorin für Moderne und zeitgenössische Kunst an der Universität Zürich. Dr. Susanne Rockweiler ist stellvertretende kaufmännische Direktorin des Hauses der Kunst und Mit-Kuratorin der Ausstellung. Dr. Jörg Garbrecht ist leitender Programmkurator der Stiftung Nantesbuch.

Samstag, 18. Januar 2020

14.30 bis 22.30 Uhr

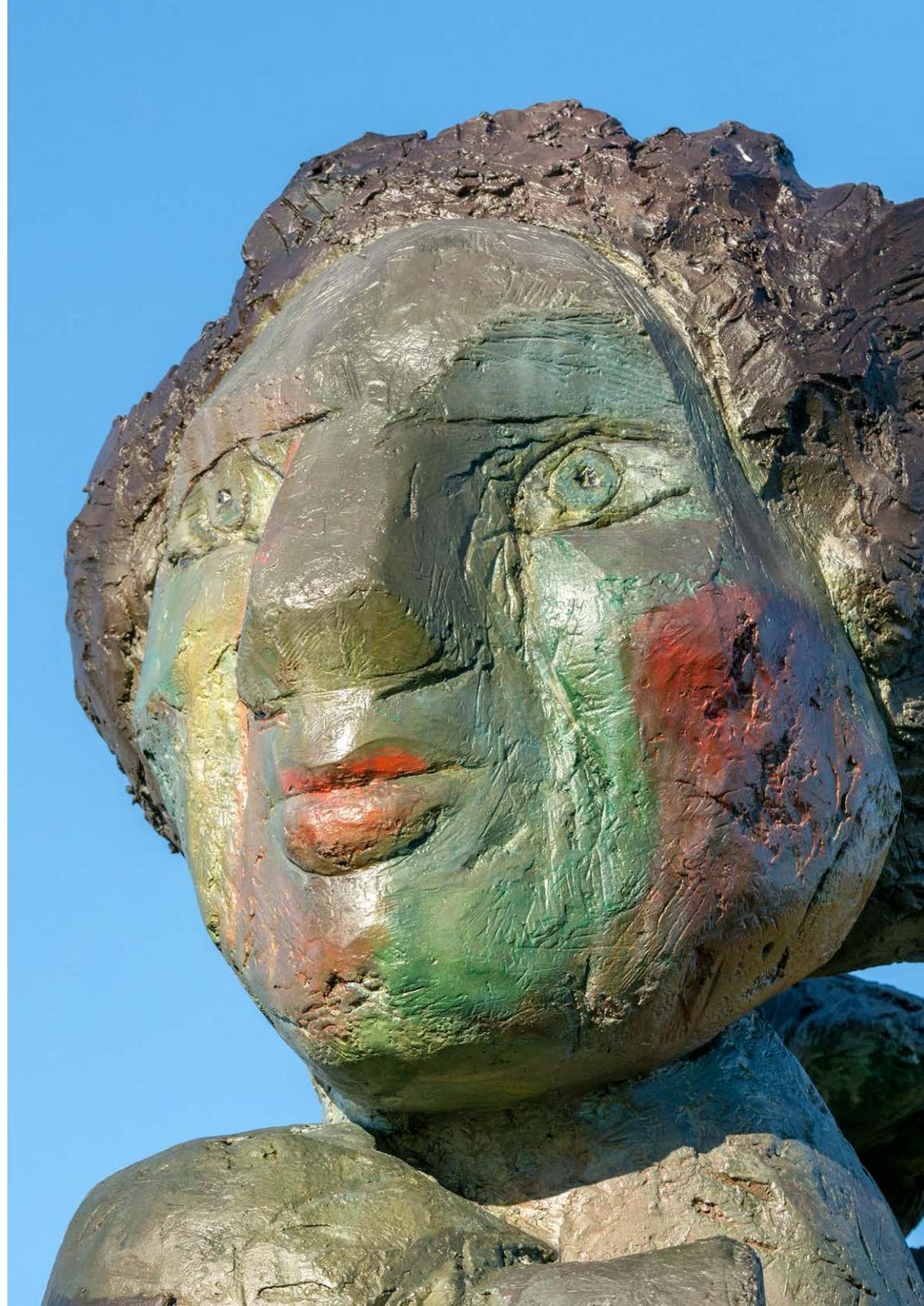
Erkundung im Haus der Kunst München
und im Langen Haus der Stiftung Nantesbuch,
Gespräch und Abendessen mit Pamela Kort,
Susanne Rockweiler und Jörg Garbrecht

68 € / erm. 52 €

*inkl. Eintritt und Führung im Haus der Kunst,
Transfer München-Nantesbuch-München
und Abendessen*

Die Veranstaltung beginnt und endet
am Haus der Kunst in München

Markus Lüpertz: Daphne, Bronzefigur vor dem Langen Haus



Stiftung Nantesbuch

Langes Haus
Karpfsee 12
83670 Bad Heilbrunn

Information, Karten

[www.stiftung-nantesbuch.de/
veranstaltungen](http://www.stiftung-nantesbuch.de/veranstaltungen)

[veranstaltungen@
stiftung-nantesbuch.de](mailto:veranstaltungen@stiftung-nantesbuch.de)

T + 49 (0)8046 2319 115

info@stiftung-nantesbuch.de
www.stiftung-nantesbuch.de



Im Sinne der Lesbarkeit werden Personengruppen hier mitunter nur in der maskulinen Form genannt. Angesprochen sind jedoch explizit immer alle Geschlechter.

Anfahrt

Aus Richtung München oder Garmisch über A 95, Ausfahrt Seeshaupt, Richtung Beuerberg St 2064 / St 2370, nach 9,5 km Abfahrt links „Stiftung Nantesbuch“, Zufahrt nach ca. 2,5 km

Aus Richtung Bad Tölz über B 472 Richtung Bad Heilbrunn und B 11 (rechts), nach 2,5 km Abfahrt links „Stiftung Nantesbuch“, Zufahrt nach ca. 1 km

Parkmöglichkeit vor Ort

Shuttle-Service

Die Stiftung Nantesbuch bietet zu ihren Veranstaltungen einen Bus-Shuttle ab München (P+R Aidenbachstraße, U3) und ab Penzberg (Bhf) und zurück. Der Shuttle kann beim Ticketerwerb hinzugebucht werden. Die Shuttle-Zeiten ermöglichen den Anschluss an Nahverkehr und U-Bahn. An den Shuttle-Bahnhöfen bestehen Parkmöglichkeiten.

[www.stiftung-nantesbuch.de/
shuttle](http://www.stiftung-nantesbuch.de/shuttle)